

### 86. Rätsel.

Ohne Schiff und ohne Mast,  
ohne Segel, ohne Brücken  
trag' ich deines Körpers Last  
schnell auf blauer Fluten Rücken.  
Nicht zum Sitzen, nein, zum Stehen  
ist mein Fahrzeug nur gemacht;  
du mußt stehen, schweben, gehen,  
sonst nimm deinen Kopf in acht!

Rochholz.

### 87. Der gerettete Handwerksbursche.

Ein Handwerksbursche ging in der grimmigsten Kälte mit seinem Bündel über die Heide. Seine Kleider waren dünn und seine Schuhe zerrissen. Da fror ihn sehr; er weinte und die hellen Tränen froren ihm an die Augenwimpern.

„Lieber Gott,“ seufzte er, „weit und breit kein Dorf und keine Stadt und keine Hütte! Ich werde erfrieren, — ach, wie wird meine Mutter jammern! — Mein Vater ist gestorben und nun hat sie niemand, der für sie Brot erwirbt.“ — Er wollte laufen, aber seine Glieder waren starr; er wurde schläfrig, legte sich in den Schnee auf sein Bündel und schlief ein.

In diesem Zustande fand ihn ein Postknecht, der vorbeiritt. Mitleid ergriff dessen Herz. Da er allein nicht helfen konnte, trieb er seine Pferde an, um in der benachbarten Stadt schnell Hilfe zu suchen.

Vor dem Stadttore traf er auf einige Männer, die eben aus dem Wirtshause heraus kamen; er erzählte ihnen von dem Unglücklichen und forderte sie zum Beistand auf.

„Was hilft's?“ sagten die Unempfindlichen; „bis wir hinauskommen, ist er gewiß schon tot.“

Aber ein armer Tagelöhner, der auch herbeigekommen war, hörte es und war im Herzen bewegt. „Komm,“ sprach er zum Postknechte, „wir wollen miteinander helfen.“ Schnell wurden die Pferde vor einen Leiterwagen gespannt und sie fuhren an die Stelle wo der Unglückliche lag. Sie nahmen den Gestorbenen mit sich in die Stadt, wo der Tagelöhner in einem armseligen Stübchen wohnte.